Flachs nennet man Griechisch vnnd Lateinisch Linum. Arabisch Bezerchetan, A Welsch vnd Spanisch Lino. Frantzösisch Lin. Behmisch Len.

Wilder Flachs. Linum sylueſtre flore luteo. Linum sylueſtre flore cæruleo.
Lini sylueſtris ſpecies maior.

Es iſt noch ein Kraut/das nennen wir wilden Flachß/daß es gleichet dem Flachß/ B mit Blettern vnd Blumen/ allein daß die Blumen an der farben nicht blaw/ ſondern Goldgelb ſind.

Von etlichen ſchönen arten deß wilden Flachß mit weiſſen/ blawen vnnd gelben Blumen/ſchreibt H. Cluſius in ſeinen obſeruationibus Hiſpanicis, lib. 2. cap. 34. vnd in den Pannonicis, lib. 2. cap. 36.

Das Kraut geſotten vnd vbergelegt/ erweicht ſänfftiglich/ vnd theilet von einander die Geſchwülſten/ es ſind gleich newe erhabene/ hitzige Geſchwäre/ oder harte Brulen/ *ſonderlich wann man die Wurtzel von Eybiſch/ vnd Hennenſchmaltz darzu thut.*

Jon Baumwoll. Cap. XVIII.

Geſtallt.

PLinius zehlet die Baumwoll vnter das Leinen geſchlecht/ derhalben wöllen wir allhie auch etwas darvon ſchreiben/ dann ſie hat auch jren nutz in der Artzney. Man pflantzet die Baumwollen in Cypern, Rhodis, Candien, Sicilien, vnd Apulien. Jſt ein nidrigs Bäumlin/ mit viel zweigen vnnd dreyſpaltigen Blettern. *Die Blumen iſt gelblicht vnd inwendig ein wenig Purpurfarb/ an der geſtallt wie der Pappelnblume.* Seine Frucht ſihet wie ein haarechte Nuß/ darinnen ligt der Samen mit zarter/ ſchöner/ weiſſer Wollen verſchloſſen/ vnnd ſo die Nuß zeitig wirt/ vnd auffbricht/ zeiget ſie wollechte Locken/ die ſammlet man/ vnd macht darauß gantz reinen vñ ſaubern Leinwaadt.* Jn drey oder vier Monat wirt die Frucht zeitig. Man fengt es auch zu vnſer zeit in Welſchlandt an etlichen orten zu bawen/ als zu Corneto vnd Cinita Vecchia genannt.

Natur/Krafft/vnd Wirckung.

Die Baumwoll iſt warm vnd trucken.

C

In Leib.

Der Samen hilfft treffenlich wol denen / so einen schweren Husten/vnd Athem haben. Er mehret die Natur/ so man jhn auß Wein trinckt.

Baumwoll. Gossypium.

D

Aussen.

Von diesem Samen macht man ein öl/das tilget auß allerley Masen / vnnd Flecken im Angesicht/vnd gantzem Leibe.

Man brennet die Baumwoll zu Puluer/solchs in die frischen Wunden gestrewet/ stellet als bald das Blut. * Der Rauch davon ist gut den Frawen/ welchen die Mutter auffsteigt.

Das öl auß dem Samen gemacht/vertreibt die Flecken / vnnd alle vnreinigkeit deß Leibs/lindert auch die harten Augbran.

Baumwoll heist Griechisch κόκκον. Lateinisch Gossypiũ oder Bombacium. Welsch Bombagia, Cotone. Behmisch Bawlna. * Coton oder Bombax Serapionis. *

Von Zisererbsen. Cap. XIX.

Geschlecht.

DJe Zisererbsen sind ein gemein Zugemüß. Man hat jhrer dreyerley/nemlich/ weisse/rote/vnnd schwartze. Die weissen nennet man im Latein Columbina, die roten Venerea, die schwartzen Arietina.

* Wiewol der Autor andere vnterschied der Zisererbsen machet/ jedoch wöllen die Gelehrten / daß Cicer arietinum seyn vnsere roten die offt schwartzlicht seyn / zu weilen auch die weissen also gestallt / Die alten haben auch die Columbina vnnd Venerea offt für eins genommen/wie auß dem Plinio zu sehen. *

Gestallt.

Die Zisern haben einen Holßechten/rauhen Stengel. Die Stäñlen sind gantz drauschlecht/ elen hoch/ ohn alle Zincken oder Fäden. Die Bletter klein/rund/ spitzig/ weiß.